

Dringliches überparteiliches Postulat

TeleBilingue muss bleiben

TeleBilingue leistet seit 1999 mit seiner zweisprachigen Berichterstattung in der Region Biel/Bienne -Seeland einen enormen Beitrag zur Überschreitung der Sprachgrenzen. Als Teil der Bieler Mediengruppe Gassmann, ist TeleBilingue in der Region Biel/Bienne-Seeland verankert.

Der Bundesratsentscheid aufgrund des BAKOM Antrags, TeleBilingue die Konzession zugunsten von Canal Alpha zu entziehen, ist das Resultat eines vom BAKOM gewählten Verfahrens. TeleBilingue hat 25 Jahre Erfahrung vorzuweisen. Das Konzessionsgesuch wurde auf der realistischen Grundlage dieser langjährigen Erfahrung gestellt, was aber offenbar bei der Beurteilung nicht berücksichtigt wurde. Der Bund hat bei seinem Entscheid einmal mehr keine Rücksicht auf die Bedürfnisse der Region genommen (wie auch schon beim SBB-Fahrplan).

Canal Alpha wird die Region Biel/Bienne-Seeland nach Sprachen getrennt informieren. Es ist zu befürchten, dass die lokale, zweisprachige Berichterstattung stark unter diesem Entscheid leidet.

Die Stadt Biel muss ihre Politische Verantwortung wahrnehmen und sich entschieden für den Verbleib von TeleBilingue einsetzen.

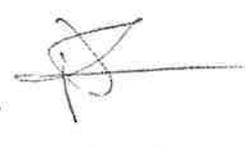
Aus diesem Grund wird der Gemeinderat aufgefordert, zusammen mit den kantonalen Behörden, Telebilingue im Rahmen der Beschwerde ans Verwaltungsgericht, mit der bestmöglichen rechtlichen Beratung zu unterstützen.

Biel, 18.01.2024

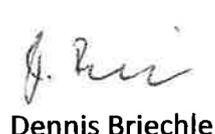

Salome Strobel
Fraktion SP JUSO

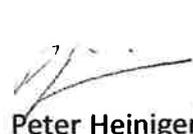

Joseline Stolz
Groupe PSR

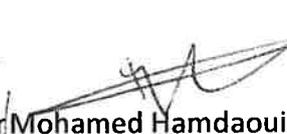

Andreas Sutter
FDP


Pascal Bord
PRR


Urs Scheuss
Grünes Bündnis


Dennis Briechle
Grünliberale


Peter Heiniger
PdA


Mohamed Hamdaoui
Le Centre